

## **VERANSTALTUNG ERSTSEMESTER (11.04.2015 ab 10 Uhr)**

### **TOP 1: Begrüßung**

Petra Horstmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Arbeit des Fachschaftsrates vor.

### **TOP 2: Vorstellung des Studiengangs Psychologie an der FUH**

Christoph Abels stellt den Aufbau und die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiengangs B. Sc. Psychologie an der FernUniversität vor.

### **TOP 3: Bericht Gremien**

Maria Barth berichtet aus der Arbeit in den Gremien und Ausschüssen.

### **TOP 4: Fragerunde**

Die Studierenden stellen Fragen hinsichtlich des Studienverlaufs und des Klausurablaufs, die die Fachschaftsratsmitglieder beantworten.

## **SITZUNG FACHSCHAFTSRAT (11.04.2015 ab 14 Uhr)**

### **TOP 0: Vorstellungsrunde**

Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

### **TOP 1: Begrüßung und Formalia**

Petra Horstmann begrüßt die anwesenden Studierenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um den Punkt „Widerspruchsverfahren Klausur M7“ hinter TOP 6 ergänzt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2: Berichte**

Maria Barth stellt die Arbeit und die Ergebnisse der HEP-AG (Hochschulentwicklungsplan) sowie eine mögliche Kooperation der FernUni mit der Schweiz vor.

Manush Bloutian berichtet zur Situation der Psychotherapeuten in Ausbildung und zum Direktstudium Psychotherapie.

Pascal Hesse berichtet aus dem Fakultätsrat, dass Prof. Stefan Stürmer Psychologie zur eigenen Fakultät machen will, was sich aufgrund der hohen Studierendenzahlen anbieten würde.

### **TOP 3: Nachlese Erstsemesterveranstaltung**

Petra Horstmann berichtet, dass die Resonanz durchweg positiv war.

Da auf der Erstsemesterveranstaltung explizit nach dem Study-Buddy-Programm gefragt wurde, entwickelt sich eine Diskussion darüber, bei der das Ziel dieses bald verpflichtend werdenden Programms hinterfragt wird.

Die Meinung dazu ist eher negativ, weil nicht klar ist, ob das eigentliche Ziel des Programms, nämlich die Studierenden zu ermitteln, die nicht Abschluss-orientiert studieren, wirklich erfüllt wird.

Petra Horstmann wird dazu die Evaluation des Studdy-Buddy-Programms anfordern.

#### **TOP 4: Seminare**

Das FACS-Seminar wurde abgesagt wegen zu geringer Teilnehmer-Zahl. Es soll einen neuen Termin geben mit dem Hinweis, dass das Seminar eigentlich viel teurer ist als zu dem durch die Fachschaft angebotenen Preis.

Alle übrigen Seminare verzeichnen genug Anmeldungen, was auch durch die Bewerbung in der Print-Ausgabe des Sprachrohrs begünstigt wird.

Es entsteht eine Diskussion darüber, wie man Studierende dazu bringen kann, sich von Präsenzveranstaltungen der Lehrstühle abzumelden, um anderen Studierenden eine Teilnahme zu ermöglichen.

Außerdem wird es einen Dringlichkeitsantrag geben hinsichtlich der Tatsache, dass selbst organisierte Tutorien von Studierenden nicht in den Regionalzentren durchgeführt werden dürfen, sondern stattdessen externe Räume gesucht und angemietet werden müssen.

Dieser Antrag wird von Pascal Hesse im Namen der Fachschaftsrate KSW und Psychologie bis Dienstag formuliert, mit den Fachschaftsratsvorsitzenden über ein Google Docs Dokument abgestimmt, bis Mittwoch fertig gestellt, per Umlaufbeschluss von allen entschieden und im Studenten-Parlament am kommenden Samstag als Antrag gestellt.

#### **TOP 5: Fragensammlung für die Studiengangskoordinatorin Frau Müller durch Studierende**

Aus der inhaltlichen Diskussion zu den TOPS 6-9 resultieren verschiedene Fragen, die in folgender Formulierung an Frau Müller mit der Bitte um zeitnahe Stellungnahme weitergegeben werden:

- Gibt es interne Verwaltungsregelungen bzw. eine rechtliche Grundlage, wie die Noten- und Bestehensgrenze in den einzelnen Modulen festgelegt werden, und in welchen Fällen kommt die 10%-Regelung genau zur Geltung?
- Wie lange muss man auf die Korrektur von Bachelor-Arbeiten warten bzw. besteht die Möglichkeit, eine rechtliche Grundlage dafür zu schaffen?

- Was kann man in der Wartezeit auf die Bachelorarbeit machen bzw. wie kann man diese Zeit im Sinne des Studienfortschritts nutzen?
- Wie viele Studierende melden sich zu Präsenzveranstaltungen an? Gibt es dazu einsehbare Statistiken?
- Wie wird verfahren bei Studierenden, die nicht an Pflichtveranstaltungen wie Gutachtenerstellung teilnehmen können (z.B. Häftlinge)?
- Gibt es eine Möglichkeit, die Studienordnung dahingehend zu ergänzen, dass sowohl Übergangsregelung als auch Vertrauensschutz mit aufgenommen werden?

### **TOP 6: 10%-Regelung in Prüfungen**

Die Anwesenden kritisieren, dass mit dieser neuen Regelung die Studierenden mit guten Leistungen bestraft werden, da keine Gutschriften mehr vergeben werden sollen, sondern die untere Notengrenze stattdessen einfach ausgeweitet wird.

Diese 10%-Regelung für Klausuren hat rechtlich keine Basis, steht aber angeblich in den Klausurrichtlinien.

Die FernUniversität beruft sich mit dieser neuen Regelung auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, das sich inhaltlich aber auf einen komplett anderen Fall bezieht und daher nicht anwendbar scheint.

### **TOP 7: Widerspruchsverfahren Klausur M7**

Ines Sobisiak erläutert die Reaktion des Lehrstuhls auf die Rückmeldungen der Studierenden bezüglich der letzten M7-Klausur.

Sie fragt daher nach, ob ein gutgeschriebener Punkt bei einem in Widerspruch gegangenen Studenten auch bei einem anderen in Widerspruch gegangenen Studenten hinsichtlich der gleichen Frage gutgeschrieben werden muss.

Dies ist definitiv der Fall: Wenn die Begründung in beiden Fällen identisch ist, dann muss der Punkt bei allen in Widerspruch gegangenen Studierenden gutgeschrieben werden.

### **TOP 8: Neue Vergabe von PV-Plätzen**

Das neue Modell sieht eine Vergabe der PV-Plätze ausschließlich nach dem Losverfahren vor. Hintergrund ist, dass man Wettbewerbsnachteile

vermeiden will, z.B. wenn man zum Anmeldezeitpunkt aufgrund seines Berufes nicht die Möglichkeit zur Anmeldung hat.

Der Fachschaftsrat wird ein Misch-Modell vorgeschlagen, nach dem 50% der Plätze über die Reihenfolge der Anmeldungseingänge und 50% über ein Losverfahren vergeben werden.

### **TOP 9: Ersatzleistungen nach der Geburt**

Hintergrund ist eine Diskussion auf Facebook, nach der eine Studentin aufgrund der Geburt ihres Kindes nicht an der geforderten Pflichtpräsenzveranstaltung in Hagen (Gutachtenerstellung in MM2) teilnehmen kann und eine nachgefragte Ersatzleistung ihr vom Lehrgebiet verwehrt blieb.

Da es keine Härtefallregelung für betroffene Gruppen (Inhaftierte, Erkrankte, Mütter etc.) gibt, sollen alle betroffenen Fälle über das Sommersemester gesammelt werden, um danach daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Außerdem soll die Frauenbeauftragte der FernUni angesprochen werden mit der Bitte, mit dem betroffenen Lehrstuhl zu verhandeln.

### **TOP 10: Anregungen von Studierenden von der Facebook-Seite**

Da die Webseite der Fachschaft keine positive Außenwirkung hat, wird Désirée Meuthen eine neue Seite mit WordPress erstellen und dazu Dirk Stangneth kontaktieren.

Sie erhält dazu von Petra Horstmann alle erforderlichen Dokumente und Informationen.

### **TOP 11: Neue Termine für Sitzungen**

Die neuen Termine für Sitzungen vereinbart der Fachschaftsrat zu einem späteren Zeitpunkt.

### **TOP 12: Verschiedenes**

Es wurden keine weiteren Inhalte eingebracht.

Petra Horstmann schließt die Sitzung um 18.37 Uhr.

*Gez. Désirée Meuthen, 12.04.2015*